

Urnengrabfeld rechtzeitig zu Allerheiligen fertiggestellt

Geschrieben von: ibj

Donnerstag, den 29. Oktober 2020 um 13:31 Uhr -

Die zunehmende Nachfrage nach Urnengräbern und die inzwischen vollständig belegten bzw. durch Vormerkungen ausgebuchten Urnenwände an der Westseite des Hahnbacher Friedhofs brachten den Marktgemeinderat zur Entscheidung, auf der freien Rasenfläche zwischen Leichenhaus und der südlichen Friedhofsmauer ein Urnengrabfeld mit verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten erstellen zu lassen.

Nach der Planung des ortsansässigen Gartengestalters Jürgen Huber wurden die Wegeführung in Form der Mischung eines Baumes und des religiösen Fischsymbols „Ichthys“ für das Werden und Vergehen angelegt.

Die Bepflanzung der mit Rollrasen ausgelegten Bestattungsflächen erfolgte mit Amberbäumen, amerikanischen Eschen und japanischen Zelkoven. Zwei Rubinien – der aktuelle Baum des Jahres – rahmen zudem die Eingangstür vom Schalkenthauer Weg ein. Die Wege sind mit Granitsplit wassergebunden befestigt.

130 neue Urnenplätze stehen nun zur Verfügung. Als Bestattungsmöglichkeiten sind Baumbestattungen, Urnengräber mit Granitstelen und Urnengräber als Erdbestattung vorgesehen. Die Ruhefrist für Urnen beträgt zehn Jahre. Seniorengerechte Ruhebänke laden zum Verweilen und als Kommunikationsmöglichkeit ein.

Schon jetzt sind bereits bei der Friedhofsverwaltung Vormerkungen für die Grabplätze eingegangen.

Bürgermeister Bernhard Lindner bedankte sich beim Gartengestalter und bei den Bauhofarbeitern Robert Hermann und Uli Pamler für die zügige Ausführung der Arbeiten ohne Einsatz von Fremdfirmen, so dass sich die Gesamtkosten der Anlage mit etwa 40.000 Euro in Grenzen halten werden.

„Weitere Neugestaltungen im Bereich der Urnenwände sowie eine Runderneuerung der Wege im Friedhof mit dezenter Beleuchtung und des Leichenhauses werden im nächsten Jahr

Urnengrabfeld rechtzeitig zu Allerheiligen fertiggestellt

Geschrieben von: ibj

Donnerstag, den 29. Oktober 2020 um 13:31 Uhr -

folgen,“ so Lindner. Diese Verbesserungen hat der Bau- und Umweltausschuss bereits beschlossen.

Mit Jürgen Huber und Bürgermeister Bernhard Lindner (ab zweiter von links) freuen sich die Bauhofarbeiter, dass das Urnengrabfeld rechtzeitig zum Allerheiligenfest fertig gestellt werden konnte

